



19 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

12 Gebrauchsmusterschrift  
10 DE 202 14 901 U 1

61 Int. Cl. 7:  
A 61 C 17/02  
E 03 C 1/04

21 Aktenzeichen: 202 14 901.3  
22 Anmeldetag: 26. 9. 2002  
47 Eintragungstag: 19. 12. 2002  
43 Bekanntmachung  
im Patentblatt: 30. 1. 2003

DE 202 14 901 U 1

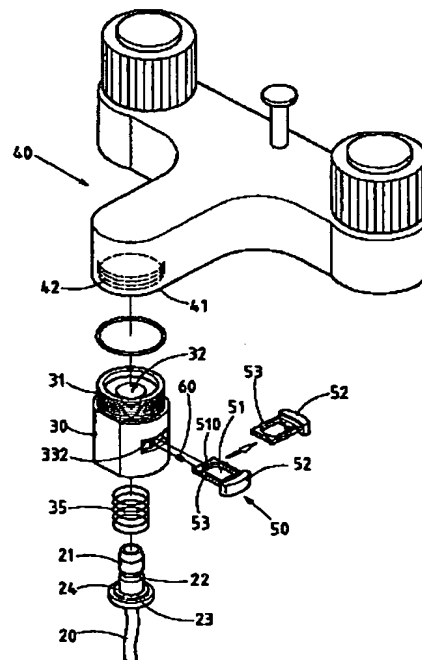
73 Inhaber:  
Juan, Chung-Chun, Chang Hua, TW

74 Vertreter:  
Zeitler und Kollegen, 80539 München

64 Schnellanschluß für eine Munddusche

67 Schnellanschluß für eine Munddusche, gekennzeichnet durch:  
einen Wasserhahnanschluß (30), welcher in seinem Inneren mit einem Wasserkanal (32) versehen ist, der sich in Längsrichtung durch das obere Ende und das untere Ende des Hahnanschlusses (30) hindurch erstreckt, wobei der Hahnanschluß (30) mit seinem oberen Ende an einen Wasserhahnauslauf (41) derart angeschlossen ist, daß der Wasserkanal (32) in Verbindung mit dem Auslauf (41) steht sowie  
ein Wassereinlaßrohr (20), welches lösbar mit seinem Verbindungsende an den Wasserkanal (32) des Hahnanschlusses (30) angeschlossen ist,  
wobei der Hahnanschluß (30) in seinem Inneren mit einem Montageschlitz (33) sowie einem Positionierteil (50) versehen ist, welches verschlebbbar in dem Montageschlitz (33) aufgenommen ist und der Montageschlitz (33) senkrecht zum Wasserkanal (32) verläuft und sich durch den Wasserkanal hindurch erstreckt, während der Montageschlitz (33) ein offenes Ende und ein geschlossenes Ende aufweist, welches mit zwei Halteaussparungen (334) versehen ist, wobei das offene Ende einen Aufnahmeschlitz (332) trägt und das Positionierteil (50) mit einem Durchgangsschlitz (51), zwei Haltevorsprüngen (53), deren Ort und Stelle den Halteaussparungen (334) des geschlossenen Endes des Montageschlitzes (33) sowie einem Knopf (52) versehen ist, dessen Form und Größe dem Aufnahmeschlitz (332) des offenen Endes des Montageschlitzes (33) entspricht, wobei das Montageteil (50) in dem Montageschlitz (33) in Verbindung mit einer Rückholfeder (60) derart angeordnet ist, daß der Durchgangsschlitz (51) auf dem Wasserkanal (32) des Hahnanschlusses (30) ausgerichtet ist und daß die beiden Haltevorsprünge (53) des Positionierteils (50) verschlebbbar aufgenommen sind in den beiden Halteaussparungen (334) des geschlossenen Endes des Montageschlitzes (33), während die Rückholfeder (60) sich zwischen dem Aufnahmeschlitz (332) des offenen Endes des Montageschlitzes (33) und der Innenwand des Knopfes (52) des Positionierteils (50) befindet, wobei der Knopf (52) teilweise in dem Aufnahmeschlitz (332) des offenen Endes des Montageschlitzes (33) aufgenommen ist, während der Durchgangsschlitz (51) des Positionierteils (50) an seiner Innenwand mit einem Haltevorsprung (510) versehen ist, wobei das Wassereinlaßrohr (20) an seinem Verbindungsende mit einer Anschlußscheibe (23) versehen ist und sich ein Eingriffsende (21) von der Anschlußscheibe (23) ausgehend erstreckt, während das Anschlußende (21) an seiner äußeren Wandung eine Nut trägt und das Wassereinlaßrohr (20) lösbar in einer solchen Weise mit

dem Hahnanschluß (30) verbunden ist, daß das Eingriffsende (21) in den Wasserkanal (32) des Hahnanschlusses (30) einsteckbar ist, während die Nut (22) des Eingriffsendes (21) lösbar mit dem Haltevorsprung (510) des Durchgangsschlitzes (51) des Positionierteils (50) in Eingriff steht und die Anschlußscheibe (23) in Kontakt mit dem unteren Längsende des Hahnanschlusses (30) steht.



BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

DE 202 14 901 U 1

**ZEITLER · DICKEL · KÄNDLBINDER**  
**PATENTANWÄLTE · EUROPEAN PATENT AND TRADEMARK ATTORNEYS**

POSTFACH 26 02 51  
D-80059 MÜNCHEN

TELEFON: +49-89-22 18 06  
TELEFAX: +49-89-22 26 27  
E-MAIL: masterpat@t-online.de

HERRNSTRASSE 15  
D-80539 MÜNCHEN

5

9169/III/fe

10

JUAN Chung-Chun  
No. 179, Sec. 1, Chang Mei Road,  
Chang Hua City  
Taiwan, R.O.C.

15

Schnellanschluß für eine Munddusche

HINTERGRUND DER ERFINDUNG

20

1. Gebiet der Erfindung

Die vorliegende Erfindung bezieht sich allgemein auf eine Munddusche und im besonderen auf einen Anschluß für eine Munddusche an einen Wasserhahnaus-

25

2. Beschreibung des Standes der Technik

Eine herkömmliche Munddusche ist im allgemeinen mit einem Anschlußteil versehen, über welches die herkömmliche Munddusche an einen Wasserhahnauslauf anschließbar ist. Das Anschlußteil ist mit einer Mehrzahl von Schrauben versehen, um das Anschlußteil zu positionieren, derart, daß die inneren Enden der Schraube gegen die Auswandung des Wasserhahnauslaufes drücken. Das Anschlußteil ist hinsichtlich seines Aufbaues äußerst primitiv, da es nicht leicht und rasch an dem Wasserauslauf befestigt und hiervon gelöst werden kann. Darüber hinaus kann

35

DE 202 14 901 U1

25.09.02

Wasserdruckes. Außerdem führen die Schrauben, die zur Positionierung des Anschlußteils eingesetzt werden oftmals zu einer undichten Halterung. Schließlich ist das Anziehen und Lösen der Schrauben nicht nur zeitaufwendig, sondern auch irretierend, so daß die Leute entmutigt werden, die Munddusche einzusetzen.

5

Hier will die Erfindung Abhilfe schaffen. Es liegt dementsprechend der Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen Anschluß für eine Munddusche bereitzustellen, welcher unter Vermeidung der aufgezeigten Nachteile ein rasches und einfaches Befestigen und Lösen der Munddusche am Wasserhahnauslauf gestattet.

10

#### ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

Gelöst wird diese Aufgabe gemäß der Erfindung durch die im Kennzeichen des Hauptanspruches angegebenen Merkmale, wobei hinsichtlich bevorzugter Ausgestaltungen des erfindungsgemäßen Anschlusses auf die Merkmale des Unteranspruches verwiesen wird.

15

Entsprechend einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist der Schnellanschluß in seinem Inneren mit einem Wasserkanal versehen, welcher sich in Längsrichtung des Anschlusses erstreckt. Der Anschluß ist darüber hinaus mit einem Montageschlitz versehen, welcher senkrecht zum Wasserhahnauslauf läuft und sich durch den Wasserkanal hindurch erstreckt. Der Montageschlitz kommt zum Einsatz, um ein Positionierteil aufzunehmen, welches mit einem Durchgangsschlitz und einem Knopf versehen ist. Der Durchgangsschlitz trägt an seiner Innenwand einen Haltevorsprung. Der Anschluß wird mit seinem oberen Ende mit dem Wasserhahnauslauf derart verbunden, daß der Wasserkanal und der Durchgangsschlitz des Positionierteils ausgerichtet sind auf den Wasserhahnauslauf.

20

25

Die Munddusche ist mit einem Einlaßrohr versehen, welches wiederum ein Anschlußende trägt. Beim Einsatz wird das Anschlußende des Einlaßrohres durch den Haltevorsprung des Durchgangsschlitzes des Positionierteils gehalten. Das Anschlußende des Einlaßrohres kann leicht gelöst werden mit dem Positionierteil, indem man das Positionierteil schiebt und dadurch bewirkt, daß der Haltevor-

30

DE 202 14 901 U1

25.09.02

sprung des Durchgangsschlitzes des Positionierteils sich von dem Anschlußende trennt.

Weitere Einzelheiten, Vorteile und erfindungswesentliche Merkmale ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen.

#### KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

- 10 Fig. 1 zeigt eine Explosionsdarstellung der bevorzugten Ausführungsform der Erfindung;
- Fig. 2 zeigt eine perspektivische Ansicht der bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung in Kombination zusammen mit einem Wasserhahnauslauf;
- 15 Fig. 3 zeigt eine Querschnittsdarstellung der bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung;
- 20 Fig. 4 zeigt einen Längsschnitt durch die bevorzugte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung;
- Fig. 5 zeigt einen Querschnitt unter Wiedergabe des Trennens des Verbindungsendes des Einlaßrohres von dem Positionierteil der bevorzugten Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung;
- 25 Fig. 6 zeigt einen Längsschnitt durch die bevorzugte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung entsprechend der Darstellung in Fig. 5;
- 30 Fig. 7 zeigt eine schematische Draufsicht auf die bevorzugte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung im Einsatz.

DE 202 14 901 U1

26.09.00

## DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG

Entsprechend der Darstellung in den Fig. 1 bis 7 umfaßt eine Munddusche 10 gemäß der vorliegenden Erfindung ein Einlaßrohr 20 sowie einen Wasserhahnans-  
5 schluß 30.

Das Einlaßrohr 20 ist an seinem Verbindungsende mit einer Anschlußscheibe 23, einem Vorsprung 24, welcher von der Anschlußscheibe 23 ausgeht und einem Eingriffsende 21 versehen. Das Eingriffsende 21 trägt an seiner äußeren Wan-  
10 dung eine Nut 22.

Der Wasserhahnanschluß 30 ist an der Außenwandung seines oberen Endes mit einem Außengewinde 31 versehen, welches in Eingriff steht mit einem Innengewinde 42 des Auslaufes 41 des Wasserhahns 40 entsprechend der Darstellung in  
15 Fig. 1. Der Anschluß 30 ist in seinem Inneren mit einem Wasserkanal 32 und einem Montageschlitz 33 versehen. Der Wasserkanal 32 erstreckt sich durch beide Längsenden des Anschlusses 30, während der Montageschlitz 33 senkrecht zum Wasserkanal 32 verläuft, derart, daß der Montageschlitz 33 sich durch den Wasserkanal 32 hindurch erstreckt. Der Anschluß ist darüber hinaus mit einem Posi-  
20 tionierteil 50 versehen, welches verschiebbar in dem Montageschlitz 33 aufgenommen ist. Das Positionierteil 50 ist mit einem Durchgangsschlitz 51 sowie einem Knopf 52 versehen. Das Positionierteil 50 wird in dem Montageschlitz 33 derart aufgenommen, daß der Durchgangsschlitz 51 auf dem Wasserkanal 32 ausgerichtet ist, wobei der Knopf 52 aus dem Anschluß 30 herausragt. Der Montage-  
25 schlitz 33 ist an seinem offenen Ende mit einem Aufnahmeschlitz 332 versehen, dessen Größe und Form dem Knopf 52 des Positionierteils 50 entspricht. Zwischen der Bodenwandung des Aufnahmeschlitzes 332 und der Innenwandung des Knopfes 52 ist eine Rückholfeder 60 angeordnet. Der Montageschlitz 33 ist in der Nähe eines geschlossenen Endes 331 mit zwei Halteaussparungen 334 versehen,  
30 während das Positionierteil 50 in der Nähe seines inneren Endes zwei Haltevorsprünge 53 trägt, deren Ort und Stelle den Halteaussparungen 334 entspricht. Das Positionierteil 50 wird sicher in dem Montageschlitz 33 gehalten, derart, daß die Haltevorsprünge 53 sicher aufgenommen werden in den Halteaussparungen 334 entsprechend der Darstellung in Fig. 3.

DE 202 14 901 U1

25.09.02

Wie die Fig. 4 zeigt, ist der Wasserkanal 32 des Hahnanschlusses 30 an seinem unteren Ende mit einem Aufnahmeteil 34 und einer Feder 35 versehen, welche in dem Aufnahmeteil 34 derart aufgenommen ist, daß die Feder 35 in dem Aufnahmeteil 34 durch den Vorsprung 24 des Verbindungsendes des Wassereinlaßrohres 20 zusammengedrückt wird zu einer Zeit, wenn das Anschlußende des Wassereinlaßrohres 20 lösbar an dem Hahnanschluß 30 befestigt wird in einer solchen Weise, daß das Eingriffsende 21 in den Wasserkanal 32 eingesteckt wird und daß die Nut 22 des Eingriffsendes 21 in Eingriff tritt mit dem Haltevorsprung 510 der Innenwandung des Durchgangsschlitzes 51 des Positionierteiles 50, während die Verbindungsscheibe 23 des Anschlußendes des Wassereinlaßrohres 20 in engen Kontakt mit der Wandung des unteren Endes des Wasserkanals 32 tritt.

Entsprechend der Darstellung in Fig. 6 wird das Anschlußende des Einlaßrohres 20 durch die Federkraft der Feder herausgedrückt, wenn der Knopf 52 des Positionierteils 50 durch eine äußere Kraft gedrückt wird, was zur Trennung des Haltevorsprungs 510 aus der Nut 22 des Eingriffsendes 21 führt. Der Hahnanschluß 30 kann permanent an dem Wasserhahnauslaß 41 befestigt sein, ohne die Funktion des Wasserhahnauslasses 41 zu behindern.

Zusammenfassend umfaßt die Munddusche einen Hahnanschluß sowie ein Wassereinlaßrohr. Der Hahnanschluß ist mit einem Wasserkanal, einem Montage-schlitz sowie einem Positionierteil versehen, welches verschiebbar in dem Montage-schlitz derart angeordnet ist, daß ein Durchgangsschlitz des Positionierteils auf dem Wasserkanal ausgerichtet ist. Der Durchgangsschlitz ist an seiner Innenwand mit einem Haltevorsprung versehen. Das Wassereinlaßrohr ist am Anschlußende mit einem Eingriffsende versehen, welches an seiner äußeren Wandung eine Haltenut trägt. Das Anschlußende des Wassereinlaßrohres wird lösbar an den Wasserkanal des Hahnanschlusses derart angeschlossen, daß die Haltenut des Eingriffsendes lösbar mit dem Haltevorsprung des Durchgangsschlitzes des Positionierteils in Eingriff tritt.

Es soll an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich angegeben werden, daß es sich bei der vorangehenden Beschreibung lediglich um eine solche beispielhaften Cha-

DE 202 14 901 U1

25.09.00

rakters handelt und das verschiedene Abänderungen und Modifikationen möglich sind, ohne dabei den Rahmen der Erfindung zu verlassen.

28.09.02

Schutzansprüche

5

1. Schnellanschluß für eine Munddusche, gekennzeichnet durch:

10 einen Wasserhahnanschluß (30), welcher in seinem Inneren mit einem Wasserkanal (32) versehen ist, der sich in Längsrichtung durch das obere Ende und das untere Ende des Hahnanschlusses (30) hindurch erstreckt, wobei der Hahnanschluß (30) mit seinem oberen Ende an einen Wasserhahnauslauf (41) derart angeschlossen ist, daß der Wasserkanal (32) in Verbindung mit dem Auslauf (41) steht sowie

15

ein Wassereinlaßrohr (20), welches lösbar mit seinem Verbindungsende an den Wasserkanal (32) des Hahnanschlusses (30) angeschlossen ist,

20

wobei der Hahnanschluß (30) in seinem Inneren mit einem Montageschlitz (33) sowie einem Positionierteil (50) versehen ist, welches verschiebbar in dem Montageschlitz (33) aufgenommen ist und der Montageschlitz (33) senkrecht zum Wasserkanal (32) verläuft und sich durch den Wasserkanal hindurch erstreckt, während der Montageschlitz (33) ein offenes Ende und ein geschlossenes Ende aufweist, welches mit zwei Halteaussparungen (334) versehen ist, wobei das offene Ende einen Aufnahmeschlitz (332) trägt und das Positionierteil (50) mit einem Durchgangsschlitz (51), zwei Haltevorsprüngen (53), deren Ort und Stelle den Halteaussparungen (334) des geschlossenen Endes des Montageschlitzes (33) sowie einem Knopf (52) versehen ist, dessen Form und Größe dem Aufnahmeschlitz (332) des offenen Endes des Montageschlitzes (33) entspricht, wobei das Montageteil (50) in dem Montageschlitz (33) in Verbindung mit einer Rückholfeder (60) derart angeordnet ist, daß der Durchgangsschlitz (51) auf dem Wasserkanal (32) des Hahnanschlusses (30) ausgerichtet ist und daß die beiden Haltevorsprünge (53) des Positionier-

35

DE 202 14 901 U1



25.09.00

teils (50) verschiebbar aufgenommen sind in den beiden Halteaushmungen (334) des geschlossenen Endes des Montageschlitzes (33), während die Rückholfeder (60) sich zwischen dem Aufnahmeschlitz (332) des offenen Endes des Montageschlitzes (33) und der Innenwand des Knopfes (52) des Positionierteils (30) befindet, wobei der Knopf (52) teilweise in dem Aufnahmeschlitz (332) des offenen Endes des Montageschlitzes (33) aufgenommen ist, während der Durchgangsschlitz (51) des Positionierteils (50) an seiner Innenwand mit einem Haltevorsprung (510) versehen ist,

wobei das Wassereinlaßrohr (20) an seinem Verbindungsende mit einer Anschlußscheibe (23) versehen ist und sich ein Eingriffsende (21) von der Anschlußscheibe (23) ausgehend erstreckt, während das Anschlußende (21) an seiner äußeren Wandung eine Nut trägt und das Wassereinlaßrohr (20) lösbar in einer solchen Weise mit dem Hahnanschluß (30) verbunden ist, daß das Eingriffsende (21) in den Wasserkanal (32) des Hahnanschlusses (30) einsteckbar ist, während die Nut (22) des Eingriffsendes (21) lösbar mit dem Haltevorsprung (510) des Durchgangsschlitzes (51) des Positionierteils (50) in Eingriff steht und die Anschlußscheibe (33) in Kontakt mit dem unteren Längsende des Hahnanschlusses (30) steht.

2. Schnellanschluß für eine Munddusche gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Wasserkanal (32) des Hahnanschlusses (30) an seinem unteren Ende ein Aufnahmeteil (34) sowie eine Feder (35) trägt, die zusammendrückbar in dem Aufnahmeteil (34) aufgenommen ist, während das Wassereinlaßrohr (20) darüber hinaus an seinem Anschlußende einen Vorsprung (34) aufweist, der sich von der Anschlußscheibe (23) ausgehend derart erstreckt, daß der Vorsprung (24) sich zwischen der Anschlußscheibe (23) und dem Eingriffsende (21) befindet, während das Eingriffsende (21) die Feder (35) durchgreift und der Vorsprung (24) gegen ein Ende der Feder (35) drückt, derart, daß die Feder (35) in dem Aufnahmeteil (34) des unteren Endes des Wasserkanals (32) zusammengedrückt ist.

DE 202 14 901 U1

147



FIG

10

26.09.02  
2/7

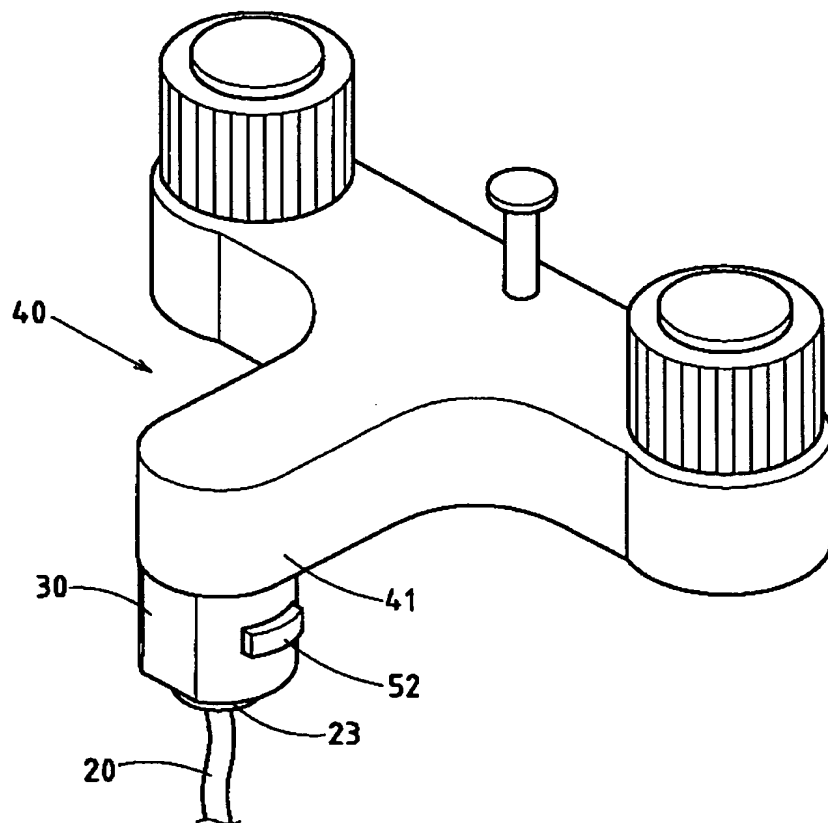


FIG.2

DE 202 14 901 U1

28.09.02

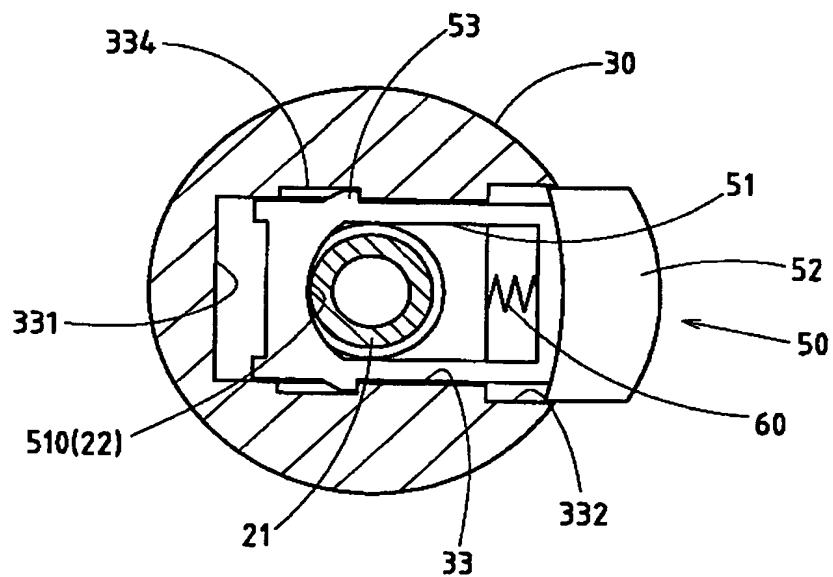


FIG.3

DE 202 14 901 U1

26.09.02  
4/7

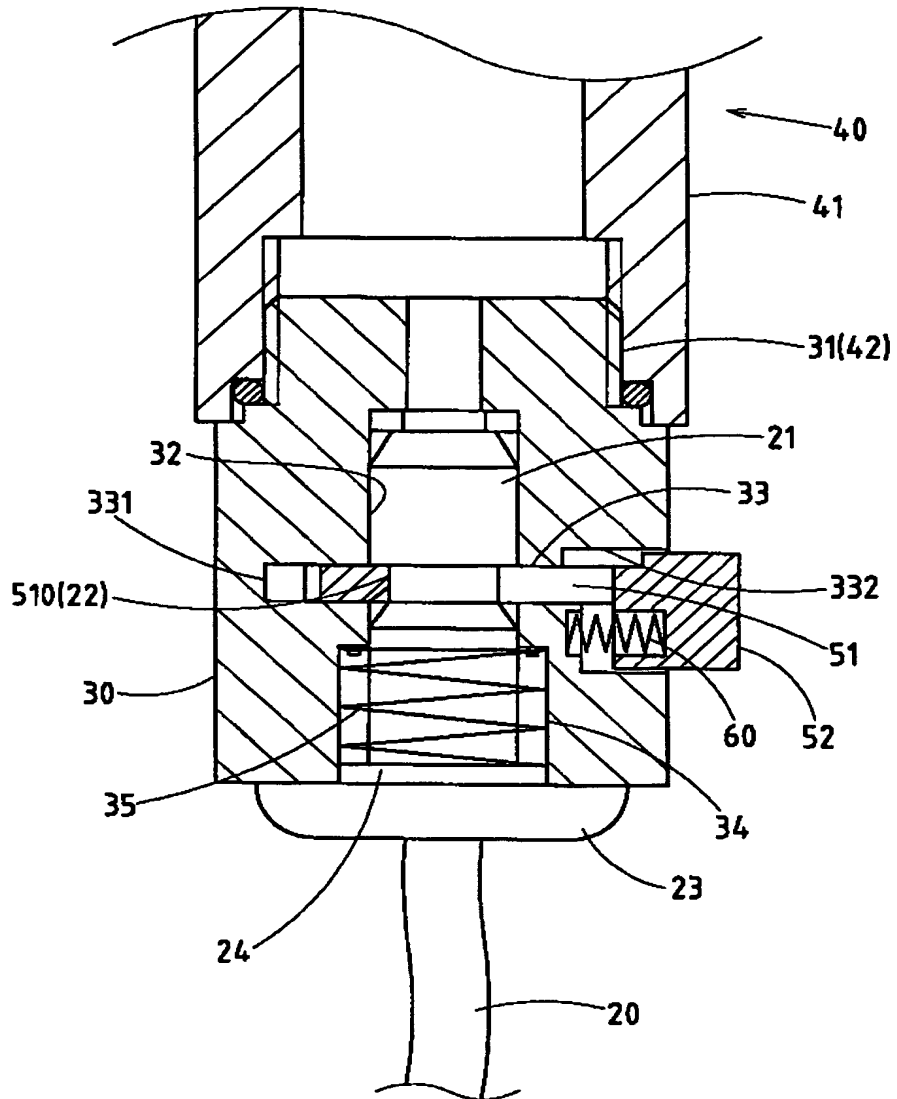


FIG.4

DE 202 14 901 U1

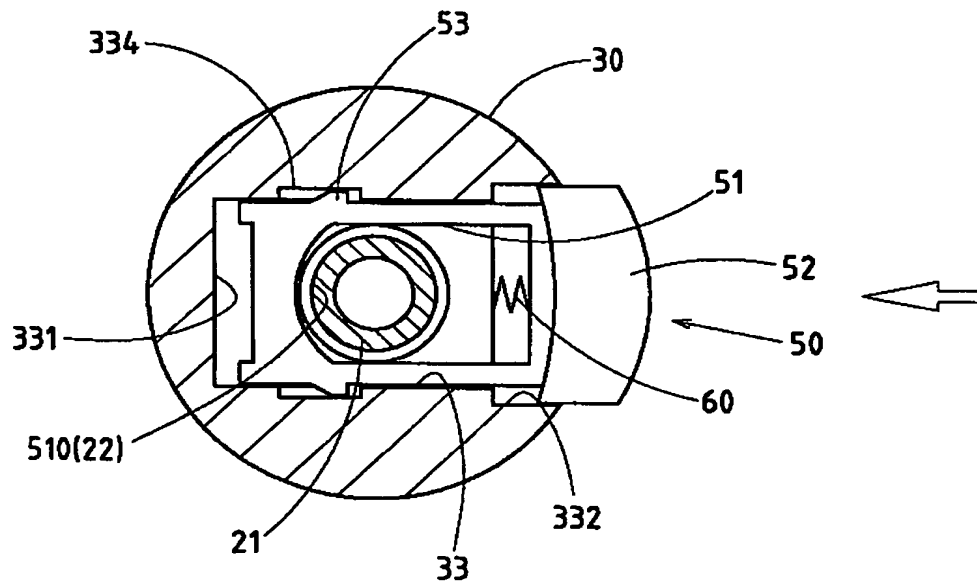


FIG.5

25.09.02

6/7

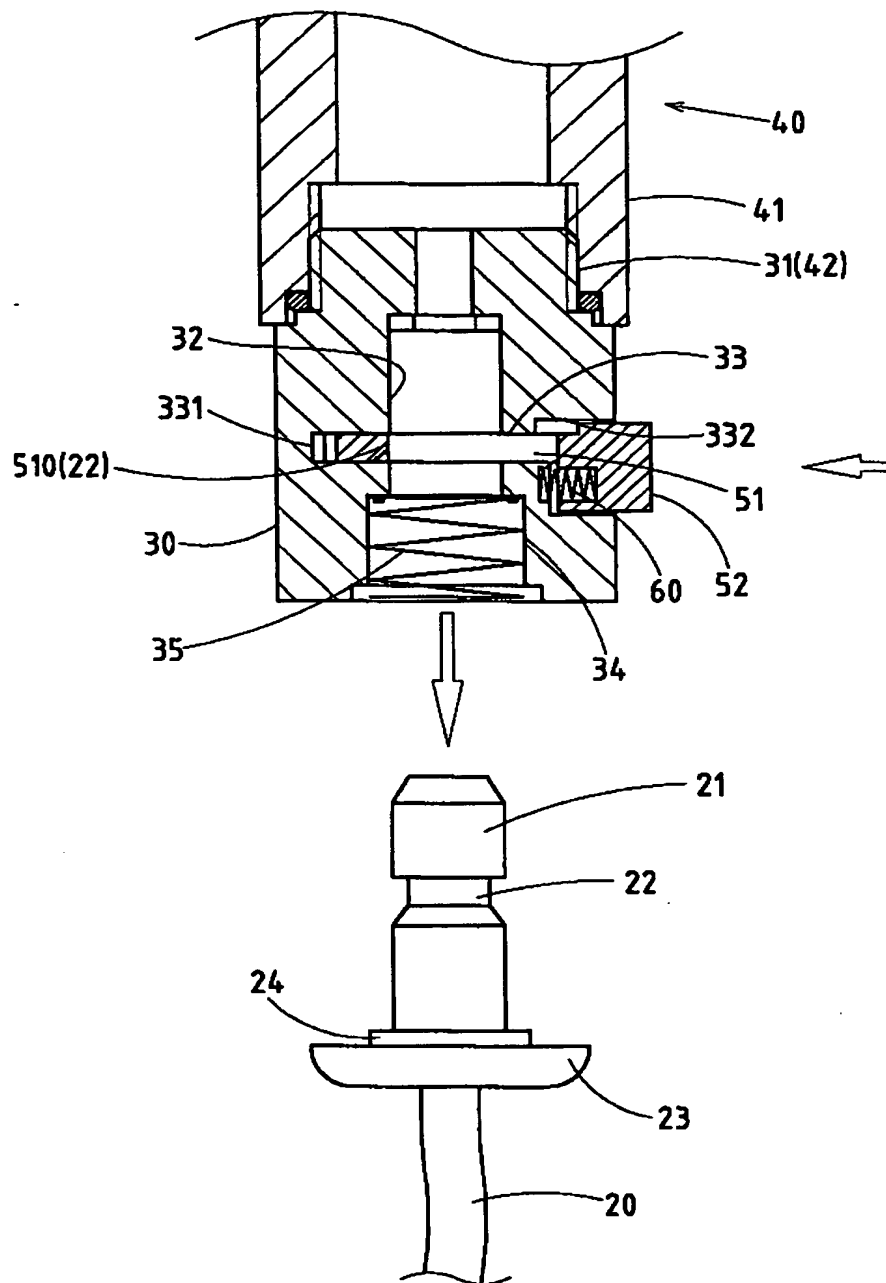


FIG.6

DE 202 14 901 U1

28.09.02  
777

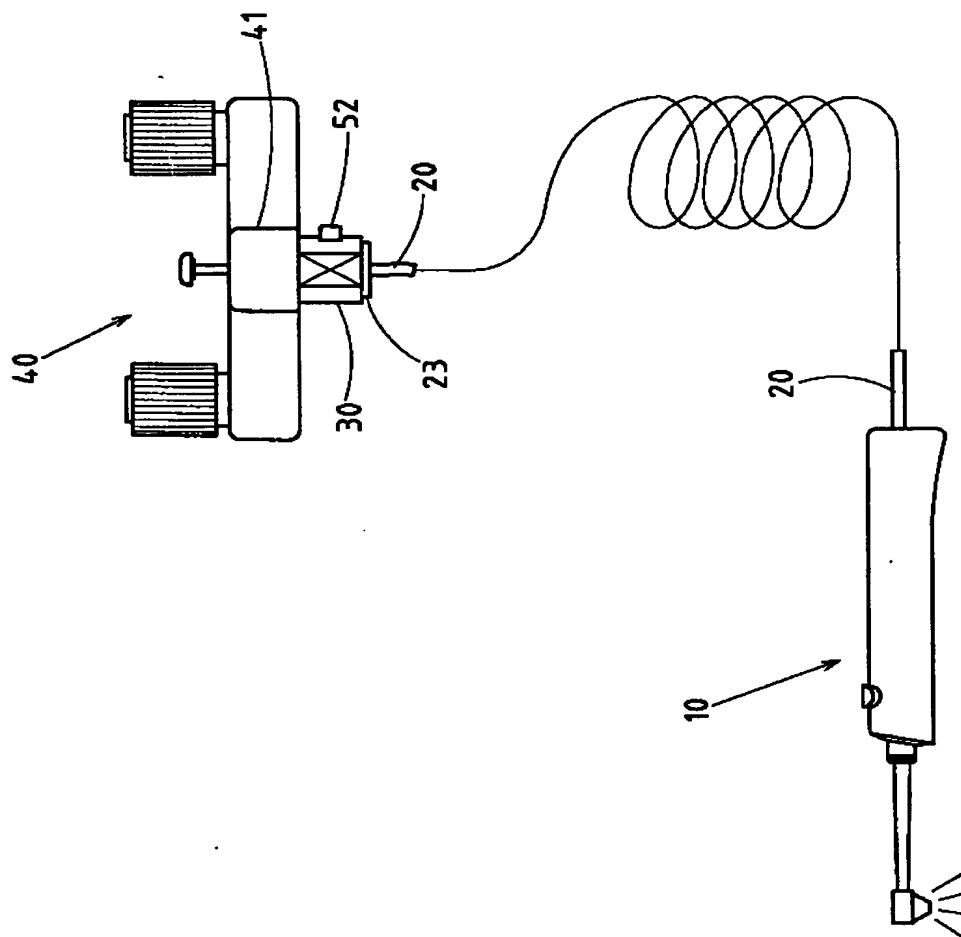


FIG.7

DE 202 14 901 U1



This Page is inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record

## BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☒ COLORED OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REPERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images  
problems checked, please do not report the  
problems to the IFW Image Problem Mailbox**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

Page Blank (uspto)